



## Pressemitteilung Nr. 18/2015

10.02.2015

### Ein neues Organon

#### **Workshop über Wissenschaftsforschung im Polen der Zwischenkriegszeit am Kulturwissenschaftlichen Kolleg Konstanz**

**Der Workshop „Ein neues Organon. Wissen(schaft)sforschung im Polen der Zwischenkriegszeit“ am 20. und 21. Februar 2015 arbeitet ein in Vergessenheit geratenes Kapitel der Wissenschaftsgeschichte auf. Der Workshop über die polnische Wissenschaftsforschung der Zwischenkriegszeit wird veranstaltet vom Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“ der Universität Konstanz.**

Wie kann das Wissenschaftssystem am besten gefördert werden? Was aktuell Politik und Vertreter der Wissenschaft diskutieren, wenn es etwa um eine Fortführung der Exzellenzinitiative geht, beschäftigt seit langem auch eine eigene Forschungsrichtung – die „Wissenschaft von der Wissenschaft“.

Der Workshop „Ein neues Organon. Wissen(schaft)sforschung im Polen der Zwischenkriegszeit“ widmet sich einem Arbeitskreis in Polen, Koło Naukoznawcze, von dem in den 1930er Jahren wichtige Impulse der Wissenschaftsforschung ausgingen. Ab 1928 trafen sich mehrmals im Jahr Soziologen, Philosophen, Literatur- und Naturwissenschaftler, um Vorschläge zur Förderung des polnischen Wissenschaftssystems zu formulieren. Sie diskutierten beispielsweise, wie wissenschaftliche Kreativität entsteht und inwieweit die „Wissenschaft von der Wissenschaft“ gesellschaftlich relevant sein kann. Bedeutende Artikel des Arbeitskreises erschienen in den Zeitschriften Nauka Polska, auf Deutsch „Polnische Wissenschaft“, und Organon, die sich verstärkt an eine internationale Leserschaft richtete.

„Mit diesem Workshop wollen wir die verschüttete Geschichte dieser von Warschau ausgehenden Wissenssoziologie der Zwischenkriegszeit aufarbeiten“, erklären die Organisatoren Friedrich Cain und Prof. Dr. Bernhard Kleeberg. „Anschließend haben wir vor, zentrale Aufsätze in englischer Übersetzung ausführlich zu kommentieren und in einem Band herauszugeben.“ Cain promoviert am Konstanzer Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“ über das Thema „Wissen im Untergrund. Polnische Universitäten im Zweiten Weltkrieg“. Kleeberg ist Juniorprofessor für Wissenschaftsgeschichte der Geistes- und Sozialwissenschaften am Exzellenzcluster.

Die Veranstaltung am 20. und 21. Februar 2015 im Kulturwissenschaftlichen Kolleg Konstanz (Otto-Adam-Str. 5 in Konstanz) wird vom Young Scholar Fund der Universität Konstanz gefördert.

Weitere Informationen unter: [www.exzellenzcluster.uni-konstanz.de](http://www.exzellenzcluster.uni-konstanz.de)

**Kontakt:**

Universität Konstanz  
Kommunikation und Marketing  
Telefon: 07531 88-3603  
E-Mail: [kum@uni-konstanz.de](mailto:kum@uni-konstanz.de)

Claudia Marion Voigtmann  
Universität Konstanz  
Kordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer  
am Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“  
Universitätsstraße 10  
78464 Konstanz  
Telefon: 07531 88-4741  
E-Mail: [claudia.voigtmann@uni-konstanz.de](mailto:claudia.voigtmann@uni-konstanz.de)

- *uni.kn*